Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09294689

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Dinterstraße 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Eutritzsch * 440/f

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung und Vorgarten; Putzbau in den Formen der frühen 1930er Jahre, bauhistorisch und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der schlichte Wohnhausbau entstand ab 1931 für Anna Hulda Decke und den Kunstmaler Kurt Gundermann nach Entwurf des Architekten Rudolf Rohrer, der auch die Bauleitung übernahm. Zum 1. Dezember 1932 erfolgte die Gestattung der Ingebrauchnahme. Über sorgsam verfugten Eisenklinkersockel sind die Mauerflächen verputzt. Um einen Balkon mit einfachem Metallstabgitter und die darunter liegende Terrasse nebst Brüstung aus Bruchsteinmauerwerk besser zur Wirkung bringen zu können, rückt die straßenseitige Fassade hier von der Bauflucht zurück. Aufeinander abgestimmt sind die Freitreppe zum seitlich eingeordneten, mit Kacheln verkleideten Hauseingang und die Rahmung der Einfriedung in Klinkermauerwerk. Gemäß dem Siedlungscharakter des Viertels trägt der Vorgarten unmittelbar zur Wirkung des Hauses bei, dessen baugebundene Ausstattung weitgehend erhalten ist. Das bemerkenswerte Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2017, 2018

Datierung 1932 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

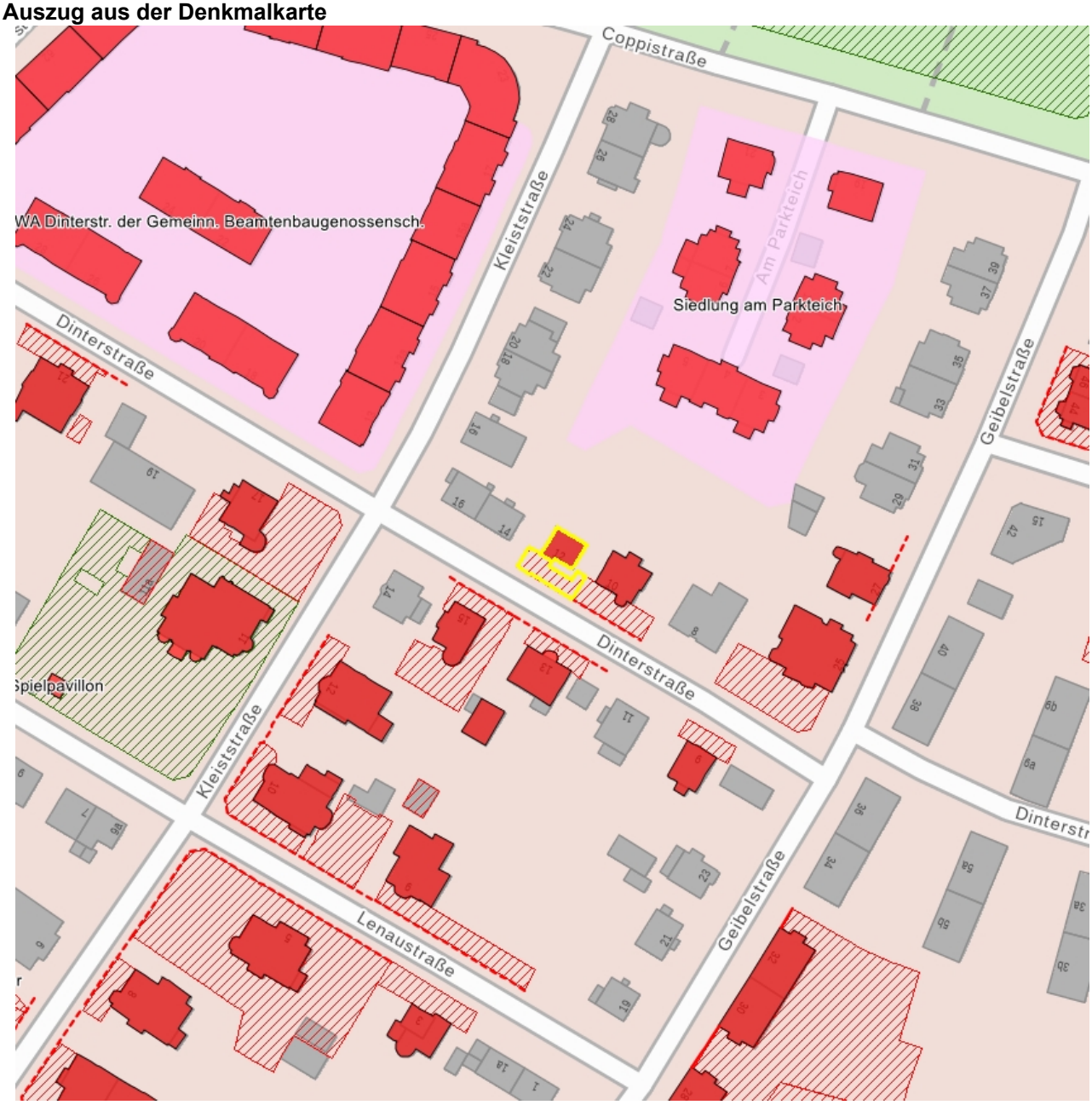


Fotonummer **XXXIV/84/2**
Aufnahmejahr 1994
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung mit Einfriedung und Vorgarten



Fotonummer **F 09294689 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.